

Wie Wollen Wir Leben

Compassionate communities are communities that provide assistance for those in need of end of life care, separate from any official health service provision that may already be available within the community. This idea was developed in 2005 in Allan Kellehear’s seminal volume– Compassionate Cities: Public Health and End of Life Care. In the ensuing ten years the theoretical aspects of the idea have been continually explored, primarily rehearsing academic concerns rather than practical ones. Compassionate Communities: Case Studies from Britain and Europe provides the first major volume describing and examining compassionate community experiments in end of life care from a highly practical perspective. Focusing on community development initiatives and practice challenges, the book offers practitioners and policy makers from the health and social care sectors practical discussions on the strengths and limitations of such initiatives. Furthermore, not limited to providing practice choices the book also offers an important and timely impetus for other practitioners and policy makers to begin thinking about developing their own possible compassionate communities. An essential read for academic, practitioner, and policy audiences in the fields of public health, community development, health social sciences, aged care, bereavement care, and hospice & palliative care, Compassionate Communities is one of only a handful of available books on end of life care that takes a strong health promotion and community development approach.

From the author of the giant bestseller, Night Train to Lisbon, comes a finely calibrated heartbreaker of a novel about fathers and daughters, great rises and sudden falls. It all starts with the death of Martijn van Vliet’s wife. His grief–stricken young daughter, Lea, cuts herself off from the world, right up until the day that she hears a snatch of Bach being played on a violin by a busker. Transfixed by the sweet melody, she emerges from her mourning, vowing to learn the instrument. Lea’s all-consuming passion is matched by talent, and she becomes one of the finest players in the country – but as her fame blossoms, her relationship with her father only withers. Desperate to hold on to Lea, Martijn is driven to commit an act that threatens to destroy both him and his daughter.

Wie werden wir auf einer Erde leben, die der Mensch so stark mit- und umgestaltet, dass Geologen den Beginn eines neuen Zeitalters ausrufen – das Anthropozän? In wenigen Jahrzehnten sind wir voraussichtlich 10 Milliarden Individuen. Die meisten von uns wohnen dann in Riesenstädten, die kaum noch an heutige Metropolen erinnern. Womöglich gibt es sogar schon Weltraumkolonien. Forscher überlegen, wie sich Homo sapiens in den neuen Lebens- und Umweltbedingungen zurechtfindet, ohne sich zur reinen Marionette eines Riesengetriebes zu machen. Hilft unser Erfindungsreichtum auf der Suche nach Wegen aus den kommenden, selbstverschuldeten Krisen?

Von einem, der auszog, ein Dorf zu retten

Städtliche Werke

Ethische Fragen der "Behinderung", Ethical Challenges of Disability

WIE WOLLEN WIR LEBEN?

A Novel from Life

Wer werden wir sein?

Postdigital

Hans-Jochen Vogel und Sandra Maischberger: Ein Gespräch Was hätte unser Land in Zukunft zusammengefasst? Das ist die zentrale Frage, auf die Hans-Jochen Vogel, der die Bundesrepublik als Politiker und engagierter Bürger im Laufe von Jahrzehnten mitgeprägt hat, der angesehenen TV-Journalistin Sandra Maischberger Rede und Antwort steht. Ein tiefgehendes, auch persönliches und unterhaltsames Gespräch über Geschichte und Gegenwart, Politik und büroerliche Verantwortung, über Familie und Religion. Hochaktuell und zugleich weit über die Tagespolitik hinausweisend.

Stellen Sie sich auch die Frage, wie stark Ihr Denken, Ihr Fühlen und Ihr Verhalten durch Ihre Gene und Ihre Biologie bestimmt sind? Haben Sie Zweifel daran, dass der Eingriff in unsere Hirnchemie uns zu glücklicheren und zufriedeneren Menschen macht? Sind Sie skeptisch, dass Computeralgorithmen Ihr Wesen als Mensch erfassen können? Dieses Sachbuch stellt das Weltbild des „göttlichen Menschen“ (Haran), in dem der Mensch durch seine Biologie determiniert ist und die Medizin zu seiner Optimierung dient, infrage. Der Autor zeigt, dass wir die aktiven Gestalter unserer Lebensbedingungen sind und damit über die eigene physische und psychische Gesundheit bestimmen. Lassen Sie sich anregen zur Mitarbeit bei der Gestaltung der Zukunft einer menschlichen Gesellschaft, in der wir zu entscheiden haben, wo wir leben, wie wir miteinander und wie wir arbeiten und wie wir uns bilden. Zielgruppen: Ideal für alle, die sich für die Grundlagen von Hirnforschung, Psychologie und Psychiatrie interessieren und die sich Gedanken über das Wesen des Menschen und dessen Zukunft machen. Zum Autor: Prof. Dr. Gerhard Grönder, Psychiater und Psychotherapeut, ist Professor an der Universität Heidelberg. Er leitet die Abteilung für Molekulare Neuroimaging am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim.

"Wem geht's die Natur?" - "Was bedeutet Verantwortung?" - "Brauchen wir Regeln?" - "Was ist Verzicht?" - "Kann man die Zukunft planen?" ... Können Kinder solche Fragen beantworten? Darüber nachdenken können sie in jedem Fall, mit tiefsinigen und erfrischend lebendigen Ansichten: Kinder philosophieren über Nachhaltigkeit - und das sehr gerne! Kinder zum gemeinsamen Nachdenken anregen - über Zukunft, Mensch und Natur, Konsum, Lebensfreude, Kultur und Gemeinschaft. Dieses Buch liefert dazu nicht nur das theoretische Basiswissen, sondern auch praktische Anleitungen in sechs Kapiteln. Zu jeder thematischen Einheit gibt es praxiserprobte Entwürfe, Mindmaps, Vertiefungsfragen, Kreativimpulse, Aktionsvorschläge, Forscherfragen und Zitate der jungen Philosoph(in)nen. Das Buch zum Philosophieren mit Kindern ist in allen Fächern einsetzbar. Die Anleitungen richten sich an Kinder von Vorschule bis Unterstufe. Die Anwendbarkeit ist aber unter Anpassung der gewählten Geschichten etc. gegeben offen. (Quelle: www.globealeducation.ch).

200 Zeitgeschichten

Die wichtigste Entscheidung für unsere Zukunft

Lea

Wir befinden uns in einer Zeit der Transformation. Wie wollen wir leben?

Wenn man vom Teufel spricht

Das Portal der Glückseligkeit

Mensch, wie wollen wir leben?

»Nur der Mensch kann die Voraussetzungen schaffen, dass wir alle morgen glücklich und in Würde leben können.« Otto Schults Werk »Wie wollen wir morgen leben?« beleuchtet die conditio humana des kapitalistischen Zeitalters. Der Autor untersucht unser wirtschaftliches System von den Anfängen Adam Smiths bis hin zu den jüngsten Finanzkrisen. Das Buch will verschiedene Wirkmechanismen dieses Systems erkennen bzw. entlarven und herausfinden, wie wir in Zukunft glücklich und zufriedener leben können.

Dieses Buch verbindet Welten auf die unterschiedlichste Weise. Stimmt dazu an, den Weltenklang in unserer Liebe füreinander zu einen. In dieser großen Harmonie verbinden sich unsere Herzen zu einer wahren Symphonie reiner Freude. Wir bringen den Himmel auf die Erde. Die Bauwerke moderner Künstler öffnen uns für das sichtbare Erleben einer Kultur, die durch die Kraft der Liebe den Himmel erkennt, in dem sie lebt, und durch diese Liebe, das heilige Zeitalter, in all unserer Liebe füreinander begonnen hat. Wir pflanzen Samen der Liebe, während sie in unserer Liebe zueinander gedeihen und in den Himmel unserer erwachsenen Liebe wachsen. Gott zeigt sich in Liebe, in jeder Freude, in jedem Lachen, in deinem Glück. Das Buch hilft Ihnen, Ihr höheres Bewusstsein zu erwecken. Es ist ein Aufstiegsweg hin zu Ihrem höchsten Potential. Es beschreibt eine Entwicklungsreise in das göttliche Bewusstsein hinein. Aus der Trennung in die Einheit. Es beschreibt das Ankommen bei sich im Herzen unserer wahren Liebe.

Die unglaubliche Geschichte eines Bürgers, der gegen alle behördlichen und institutionellen Widerstände seine Vision von einem artgerechteren Leben verwirklichte Als Helmut Kohl 1990 von blühenden Landschaften für die neuen Bundesländer sprach, lebten noch über 200.000 Menschen mehr in Mecklenburg-Vorpommern als 2010. Der Bevölkerungsschwund traf auch das Dorf Lüchow, denn 2003 zählte es noch ganze vier Einwohner. Das änderte sich, als Johannes Liess mit seiner Familie dorthin zog und das Dorf zum Leben erweckte. Der Architekt setzte seine Vision von »blühender Landschaft« um, indem er zu Beginn eine Landschule gründete. Diese Initiative lockte Familien an. In seinem aufrüttelnden Buch stellt der Autor seine Idee vom artgerechten Leben in den Mittelpunkt. Er erzählt, was ihn dazu motivierte, ein Dorf zu retten, welche Steine ihm in den Weg gelegt wurden und warum es für jeden Menschen wichtig ist, einen Ort zu finden, an dem er sich entfalten kann. Er ermutigt dazu, unabhängig vom Staat die eigenen Träume umzusetzen. Denn Engagement lohnt sich auch im Kleinen und geht alle an. Ein Buch von beachtlicher gesellschaftspolitischer Relevanz.

Open Government

Compassionate Communities

Analysen, Konsequenzen und Vorschläge für nachhaltiges Handeln und eine nachhaltige Politik

Neue Städte

Wie wollen wir morgen leben?

Wie wir leben könnten

Wirtschaft und Gehirn, Artersterben und das Unbewusste, Medizin und Spiritualität, Wissenschaft und Religion: Auf den ersten Blick haben diese Bereiche kaum etwas miteinander zu tun. Aber es gibt Zusammenhänge, die wir als Mensch und als Menschheit besser verstehen müssen, wenn wir nicht nur als Individuen gesunden, sondern auch unsere in vielerlei Hinsicht gefährdete Welt bewahren wollen. Wir müssen unsere Art des Wirtschaftens und unsere Lebensweise radikal verändern. Wir müssen unsere geistigen, seelischen und intellektuellen Potenziale entwickeln und unsere inneren Welten besser verstehen lernen. Denn nichts davon ist zufällig entstanden und nichts davon ist unveränderlich. Wir brauchen eine Neuorientierung auf das, was uns zu humanen Wesen werden ließ und eine Hinwendung zu dem, was uns heil im Sinne von ganz machen könnte. Und wir brauchen ein neues Maß an individueller Verantwortung und globaler Solidarität!, schreibt Annette Lübbens im Vorwort ihres Buches. Dieses aufreißende Plädoyer für einen umfassenden Perspektivwechsel stellt Dokumentation über den Hamburger Kongress iWork in Progress! (16.-18.02.2012)

Das Standardwerk zur gesellschaftlichen Entwicklung Deutschlands | zugespitzt und fokussiert unter Einbeziehung der aktuellen Entwicklungen Wie wird sich unsere Welt bis 2030 verändert haben? Und wie kann Deutschland diese Veränderungen aktiv mitgestalten? Der Sozialforscher und Zukunftswissenschaftler Horst W. Opatshowski antwortet auf diese Fragen. Fundiert, engagiert und umfassend erläutert er, welche Entwicklungen nicht nur in Wirtschaft und Politik, sondern auch in Kultur, Bildung und Alltagsleben zu erwarten sind. Mit fundierten Prognosen weist er den Weg in die Zukunft: Wie werden wir, wie wollen wir dann leben? In dieser aktualisierten Neuauflage arbeitet er die Entwicklungen der letzten Jahre in seine Thesen ein, fokussiert und justiert sie realitätsnah. Eine Pflichtlektüre für Gesellschaft, Politik und Wirtschaft Der Zukunftsreport mit Augenmaß: Trends, Chancen und Risiken

Dialog über Deutschlands Zukunft

Wie digital wollen wir leben?

Kinder philosophieren über Nachhaltigkeit

Wer wollen wir sein? Ein Ausblick auf die Zukunft der Menschheit

Wie wollen wir leben und arbeiten?

Opportunities and Challenges for Public Governance

Umwelt, Technik, Mensch

Die Rufe nach positiver Veränderung, nach gesellschaftlicher Transformation und bisweilen gar nach Weltrettung sind laut. Doch das Potential eines weltentwerfenden Designs wird mitunter maßlos überschätzt. Vor allem fehlt es bei aller Aufbruchstimmung an einem Korrektiv, einem Bezugspunkt, der auch die Kosten in Rechnung stellt. Unsere Antwort auf die Frage, wie sich das Wahre, Schöne und Gute zum Durchbruch bringen lässt, ist eine Frage: Wie können wir den Schaden maximieren? Sie ist nichts anderes als das notwendige Korrektiv der Frage »Wie können wir den Nutzen vergrößern?« Erst Grenzen ermöglichen Freiheit. Die Beiträge des Bandes zeigen: Wenn auf beide Fragen die gleichen Antworten kommen, kann die Lust am Gestalten losgehen.

On January 2009, President Obama signed the Memorandum on Transparency and Open Government. The memorandum declares the new Administration’s commitment to creating an unprecedented level of openness in Government and establishing a system linking three principles: transparency, public participation and collaboration. Since then, federal agencies in the United States and public administrations around the world have embarked on open government initiatives and have worked to redefine their relationship with citizens and with each other. On September 20th, 2011, eight governments gathered in New York City to launch the Open Government Partnership, a new multilateral initiative to promote open government. The benefits attributed to open government are many and by no means universally shared. They include the claims that open government leads to more effective decision making and services, safeguards against corruption, enables public scrutiny, and promotes citizens’ trust in government. However, the speed of events and pressure to implement has given rise to confusion and ambiguity. Although many of the initiatives have been based on opening data and on promoting open action, governments have followed different directions and interpretations when it has come to implement them and development of open government has become unequal and heterogeneous. This book provides a comprehensive study of recent major developments of open government around the world, and analyzes the importance of open government efforts for public governance, making it of interest to academics and practitioners worldwide.

Bock, gemeinsam unsere Zukunft zu gestalten – unabhängig und selbstbestimmt? Lass dich ein auf das Abenteuer Autarkie! Was brauchst du für ein einfacheres Leben? Traust du schon lange von deiner eigenen Humustoilette mit Aussicht auf deinen wuchernden Garten? Stells du dir dein zukünftiges Ich vor – entspannt auf der Terrasse eines autarken Minihauses? Grübelst du darüber nach, wie du deine Wohnung mit nachhaltigen Materialien renovieren kannst? Oder willst du ganz locker etwas mehr über Kreislaufe erfahren – Energie, Wasser, Lebensmittelproduktion? So oder so: Wenn du dich danach sehnst, unabhängiger zu werden, dich freier zu fühlen, dann bist du hier genau richtig. Denn viele von uns spüren: Die Welt steht Kopf, einiges läuft schief/fehlzutage – Klimawandel, Ressourcenverschwendung, Ausbeutung, Systemzwang. Also: was wäre, wenn du dein Leben selbstbestimmter gestalten könntest? Eine Vorstellung, die auch Theresa Mai hatte, als sie die Firma "Wohnwagen" gründete. Tiny Houses auf Radern, gebaut aus natürlichen und regionalem Baustoffen, mit denen ein völlig autarker und zukunftsfähiger Lebensstil – auf kleinstem Raum – möglich ist. Aber egal, ob du dich gleich an die Hausplanung machen oder dich erstmal locker mit Upcycling beschäftigen willst ... einmal hier entlang bitte! Bau dir deine Lieblingsautarkie – ganz wie du sie willst! Autarkie – ein sattes Wort, oder? Siehst du jetzt gerade einen einsamen Hof, abgeschieden von jeglicher Zivilisation vor deinem inneren Auge? Klar, auch das ist eine Form von autarken Leben. Aber sich ein Stück weit unabhängig zu machen, bedeutet nicht, das komplette Dasein von heute auf morgen umzukrempeln. Autarkie lässt sich ganz einfach, Schritt für Schritt und mit kleinen Modellen in das Leben integrieren. Ganz nach deinen Bedürfnissen und deinem Geschmack: Mochtest du eine Solaranlage auf deinem Dach anbringen und dich mit Strom und Wasser selbstversorgen, oder soll es erst einmal nur das Gemüse aus dem eigenen Garten oder der wöchentlichen Bio-Gemüseboxe sein? Du bestimmst, wie autark du leben möchtest und wie deine individuelle, nachhaltige und zukunftsorientierte Veränderung aussehen soll. Vielleicht beginnst du aber auch erst einmal damit, den alten Schrank aufzutoben, bevor du ihn zur Müllkippe bringst, oder du verwendest bei der nächsten Renovierung regionale und natürliche Baustoffe. Denn: auch das ist Autarkie! Spürst du sie schon, die Sehnsucht nach Freiheit, Unabhängigkeit, Selbstbestimmung? Hand in Hand ins Autarkieland! Bist du in Gedanken noch beim autarken Einsiedlerhof, allein und einsam hinter den nahen Bergen? Dann solltest du unbedingt in dieses Buch reinschnuppern. Denn hier verrät dir die Autorin, dass es bei Autarkie nicht darum geht, Dinge allein zu stemmen. Sondern vielmehr um das Schaffen von Netzwerken und Austauschbeziehungen, um die Gemeinschaft und darum, Projekte gemeinsam umzusetzen. Dazu zählt auch das Konzept der Dorfbelebung, das Theresa erfolgreich vorlebt. Sie ist mit ihrem Unternehmen und den Mitarbeiter*innen von der Metropole Wien in das Kleine, von der Landflucht bedrohte Dorf Gutenstein gezogen. Damit hat sie nicht nur das Leben der Dorfgemeinschaft so richtig auf den Kopf gestellt. Auch wirtschaftlich hat die Gemeinde einen enormen Aufschwung erfahren. Was wir dir sagen wollen: Autarkie ist bunt. In diesem Buch zeigt dir Theresa, wie deine Vision von einem unabhängigeren, selbstbestimmteren Leben real werden kann. Alles, was du dafür tun musst: die unglaubliche Vielseitigkeit der Autarkie entdecken!

Case Studies from Britain and Europe

Visionen statt Illusionen

Wie wir in Zukunft leben

Work in Progress

Was unser Land in Zukunft zusammenhält

Vom Projekt der Moderne zur Authentisierung

Über die Zukunft des Menschen

Wie hat sich unser Bild vom Menschen in den letzten zwei Jahrzehnten verändert? Welche Rolle spielen Phänomene wie die Digitalisierung, Ergebnisse der Hirnforschung, die Beschleunigung unserer Gesellschaft? Wie gelingt es der Neurowissenschaft, unseren Umgang mit Aggression zu verändern? Gibt es eine Neurobiologie des Glücks? Und was bedeutet das für uns? Andreas Lipsinki hat führende Psychologen, Neurologen, Soziologen und Philosophen interviewt. Interviews u.a. mit Wolf Singer, Manfred Spitzer, Harald Welzer, Peter Bieri, Tobias Esch, Hartmut Rosa, Klaus Hurrelmann geben einen komprimierten Überblick darüber, auf welche Zukunft wir uns zubewegen.

"Wir sind die Menschen. Wir sind weder Moralpächter oder Correctness-Klugscheißer noch rechtsdrehende Ratten für die diesbezüglichen Fänger. Wir sind die Bewohner dieser schönen Gegend. Wir sind die Bürger. Wir sind die Menschen." "Der Wahrheit die Ehre geben", Fakenews und billigen Vereinfachungen entgegenzutreten. Das tut Heinz Rudolf Kunze mit seinem neuen Buch - ebenso wie mit seinem neuen Album, das zeitgleich erscheint. Ein Doppelschlag gegen Lügen, Ignoranz und Gleichgültigkeit. In den 200 "Zeitgeschichten" dieses Buches finden seine Besorgnis über die politischen Entwicklungen und die Bedrohung der Freiheit ebenso Platz wie Geschichten über Liebe, Schmerz und das kleine Glück im Leben. Mit seiner Sprachkunst gelingt es dem Wortakrobaten immer wieder, vermeintlich Vertrautes oder Bekanntes in überraschende Zusammenhänge zu setzen und neue Horizonte zu eröffnen. Ein ideales Geschenk, nicht nur für Fans von Heinz Rudolf Kunze.

Wie wollen wir in fünf bis zehn Jahren leben? Kanzlerin Angela Merkel hat im Frühjahr 2011 einen besonderen "Zukunftsdialog" begründet: Sie diskutiert nicht nur mit Wissenschaftlern und Praktikern über diese Fragen, sondern bezieht auch das Erfahrungswissen der Bürger sowie zivilgesellschaftlicher Organisationen aktiv mit ein. Wie aber führt man einen republikweiten Dialog über die Zukunft unseres Landes? Dafür schuf die Bundeskanzlerin ein neues, bislang einmaliges Format: den "Experten- und Bürgerdialog", kurz: Zukunftsdialog. Ein knappes Jahr lang hat die Bundeskanzlerin mit zahlreichen Fachleuten, Praktikern und Wissenschaftlern gesprochen, zugehört, Fragen gestellt und beantwortet. Immer stand im Mittelpunkt: Wie wollen wir leben?

Und, Welche konkreten Vorschläge zur Zukunftsgestaltung können Experten und Bürger der Politik machen? Dazu gab es Expertentreffen, einen Online-Bürgerdialog und Diskussionen von Bürgern mit der Kanzlerin in verschiedenen deutschen Städten. Der Dialog hat stattgefunden. Wie es hinter den Kulissen so zugeing, wie sich die Beratungen der Experten und die Bürgergespräche mit der Kanzlerin entwickelt haben, hat der Journalist Christoph Schlegel in diesem Buch aufgeschrieben. Er war immer dabei und hat in Angela Merkels Auftrag die Ergebnisse und Erkenntnisse festgehalten - in enger Abstimmung mit der Bundeskanzlerin, die als Herausgeberin die inhaltlichen Fäden des Buches zusammenhält. Herausgegeben ist ein Buch mit zukunftsweisenden Einschätzungen vieler kluger Köpfe des Landes, mit Ideen der Bürger und Strategien von Praktikern. Die Mischung aus Theorie und Praxis, das Aufeinanderbezugnehmen von Wissenschaft und Lebenswelt ergeben ein richtungweisendes Buch über einen Prozess in unserem Land, der Antworten findet auf die Fragen: Wie wollen wir leben? Wie bleibt Deutschland menschlich und erfolgreich?

Deutschland 2030

Das ja!-nein!-Spiel

Kommt das Glück aus dem Universum?

wie wollen wir leben?

Open Space Veranstaltungsbericht

Über unsere Zukunft entscheiden wir selbst

Beiträge aus der Fortschrittsgruppe "Leben & Arbeiten"

Dignity is humanity’s most prized possession. We experience the loss of dignity as a terrible humiliation: when we lose our dignity we feel deprived of something without which life no longer seems worth living. But what exactly is this trait that we value so highly? In this important new book, distinguished philosopher Peter Bieri looks afresh at the notion of human dignity. In contrast to most traditional views, he argues that dignity is not an innate quality of human beings or a right that we possess by virtue of being human. Rather, dignity is a certain way to lead one’s life. It is a pattern of thought, experience and action – in other words, a way of living. In Bieri’s account, there are three key dimensions to dignity as a way of living. The first is the way I am treated by others: they can treat me in a way that leaves my dignity intact or they can destroy my dignity. The second dimension concerns the way that I treat other people: do I treat them in a way that allows me to live a dignified life? The third dimension concerns the view that I have of myself: which ways of seeing and treating myself allow me to maintain a sense of dignity? In the actual flow of day-to-day life these three dimensions of dignity are often interwoven, and this accounts in part for the complexity of the situations and experiences in which our dignity is at stake. So, why did we invent dignity and what role does it play in our lives? As thinking and acting beings, our lives are fragile and constantly under threat. A dignified way of living argues Bieri: humanity’s way of coping with this threat. In our constantly endangered lives, it is important to stand our ground with confidence. Thus a dignified way of living is not any way of living: it is a particular way of responding to the existential experience of being under threat. It is also a particular way of answering the question: What kind of life do we wish to live? This beautifully written reflection on our most cherished human value will be of interest to a wide readership.

People with disabilities still face many challenges, barriers, discrimination and exclusion. Considerable progress has transformed their lives in recent decades, but many challenges remain, in part because the policy cannot do everything and that is to change mentalities. This book discusses ethical issues about inclusion, recognition, solidarity, governance, civic engagement, the ability to lead a ‘normal’ life, to work, to raise a family. It delves into the ‘world of disability’ and invites all to construct a society which accommodates differences and weaknesses.

Chosen as one of fifteen remarkable books by women that are shaping the way we read and write in the 21st century by the book critics of The New York Times "Funny...odd, original, and nearly unclassifiable...unlike any novel I can think of."—David Haglund, The New York Times Book Review "Brutally honest and stylistically inventive, cerebral, and sexy."—San Francisco Chronicle Named a Book of the Year by The New York Times Book Review, The New Yorker, San Francisco Chronicle, Salon, Flavorpill, The New Republic, The New York Observer, The Huffington Post A raw, startling, genre-defying novel of friendship, sex, and love in the new millennium—a compulsive read that’s like "spending a day with your new best friend" (Bookforum)

Reeling from a failed marriage, Sheila, a twentysomething playwright, finds herself unsure of how to live and create. When Margaux, a talented painter and free spirit, and Israel, a sexy and depraved artist, enter her life, Sheila hopes that through close—sometimes too close—observation of her new friend, her new lover, and herself, she might regain her footing in art and life. Using transcribed conversations, real emails, plus heavy doses of fiction, the brilliant and always innovative Sheila Heti crafts a work that is part literary novel, part self-help manual, and part bawdy confession. It’s a totally shameless and dynamic exploration into the way we live now, which breathes fresh wisdom into the eternal questions: What is the sincerest way to love? What kind of person should you be?

Dokumentation des Hamburger Kongresses zur Zukunft der Arbeit Februar 2012

Brandenburg startet in die Zukunftsdebatte

Wege aus dem Wachstumswahn

Wie können wir glauben? Wie wollen wir leben? Wie sollen wir handeln?

How Should a Person Be?

Human Dignity

Artgerecht leben

From the internationally bestselling author of Night Train to Lisbon comes a compelling novel about one man’s attempt to extricate himself from his featureless existence and find a life of passion and danger. LONGLISTED FOR THE 2013 IMPAC AWARD In a quiet seaside town near Genoa, experts are gathering for a linguistics conference. One speaker, Philipp Perlmann is recently widowed and, struggling to contend with his grief, is unable to complete his keynote address. As the hour approaches, an increasingly desperate Perlmann decides to plagiarize the work of Leskov, a Russian colleague who cannot attend, and pass it off as his own. But when word reaches Perlmann that Leskov has arrived unexpectedly in Genoa, Perlmann must protect himself from exposure by constructing a masterpiece of lies and deceit, which will lead him to the brink of murder. In this intense psychological drama, the author of Night Train to Lisbon again takes the reader on a journey into the depths of human emotion and the language of memory and loss.

Erfahrungen prägen uns und wir leben alle auf Existenzebenen. Wie wollen wir leben, und wie leben wir wirklich? Wie sollte Schule sein? Was können wir selbst dafür tun, und wie können wir es tun? Welche Entscheidungen wir treffen und ob wir dazu eine Revolution oder eine Transformation benötigen, hängt von vielen Faktoren ab, die wir bei uns selbst, in unserer Partnerschaft, in der Schule, im Beruf, in der Gesellschaft, in der Gemeinde, im Staat, weltweit und im Universum finden. Ich denke, dass der Sinn des Lebens darin besteht, glücklich zu sein. [Dalian Lama]

Wir machen Onlinebanking, posten auf Facebook und regeln die Raumentemperatur zu Hause aus der Ferne per App. Wir richten elektronische Klassenräume ein und erfinden die Arbeit neu für Industrie 4.0. Und wer die elektronischen Medien bespielen kann, kann damit sogar Wahlen gewinnen. Die digitale Transformation verändert nicht nur das Leben jedes Einzelnen, sondern auch die Gesellschaft, die Wirtschaft und die Weltanschauung. Vieles wird bequemer, doch jeder Schritt, den wir machen, hat Mitwisser, die wir nicht kennen und die uns im besten Fall nur einen Marktwert zurechnen. Um das eigene Leben in der Hand zu behalten, müssen wir die digitale Transformation zunächst verstehen. Andreas Dohmen vermittelt - ohne Vorwissen vorauszusetzen - die vielen komplexen Aspekte, Grundlagen, Hintergründe und Zusammenhänge dieser Entwicklung, um getrost danach über das nötige Wissen zu verfügen, um letztendlich selbst zu entscheiden, wie digital wir leben wollen. *Topthema: Digitalisierung und die Folgen für die Einzelnen* Grundlagenwissen einfach vermittelt *alles Wichtige in einem Band

Ich – und die anderen? Faires Teilen!

Wie wollen wir leben?

Alter als Chance für Re-Sozialisierung

Die Welt braucht einen Marshallplan

Wie können wir den Schaden maximieren?

Gestaltung trotz Komplexität: Beiträge zu einem Public Interest Design

Die Zukunft der Menschheit

Neue Städte: Materialisierungen ihrer Zeit an einem konkreten Ort. Neue Städte sind Ausdruck einer Utopie: Mit ihnen sollte die Wohnungsnot im kriegszerstörten Europa gelöst, Wohnraum für groß angelegte Industrialisierungsprojekte und die Verwirklichung einer modernen Lebensweise ermöglicht werden. Zugleich stellten sie Repräsentation von Herrschaft und Raumkontrolle dar. Neue Städte altern jedoch schneller als andere Städte. Grund sind Strukturwandel und soziale Veränderungen. Es erfolgten Abrisse, aber auch denkmalpflegerische Rekonstruktion und der Aufbau Neuer Städte an anderen Orten. Die Beiträge des Buches beschreiben den Wandel der Neuen Stadt seit 1945 und verfolgen ihre Entwicklung bis zur Gegenwart - mit Beispielen aus Frankreich, Großbritannien, Albanien, Polen, Ungarn, Israel und China. Dabei geht es auch um die urbane und historische Authentizität der Neuen Städte und den jeweiligen Umgang mit der eigenen Geschichte.

A Way of Living

Perlmann’s Silence

Wie wollen wir leben? Standpunkte hinterfragen und diskutieren

Autark wohnen, Unabhängigkeit spüren, Gemeinschaft entdecken

Spirituelle Erweckung